



Keynote: Innovationen für Geschäftsmodelle und mit Einfluss auf die Regulierung

Theodor Connor, Siemens AG im Interview

VDE: „Die Verteilnetze stehen im zukünftig dezentralen Energiesystem vor einer großen Modernisierung. Wie könnte eine moderne Netzregulierung aussehen?“

Theodor Connor: „Ziel des Regulierungssystems wird auch zukünftig die zuverlässige und preisgünstige Versorgung der Kunden mit elektrischer Energie sein. Dazu kommen Nebenbedingungen, die neben der altbewährten „klassischen“ Technik die neuen Richtungen wie z.B. digitale Elemente, erneuerbare Quellen, Speicherung, hybride Technologien berücksichtigen und fördern.“



VDE: „Wesentliche Elemente der Anreizregulierung sind die Netzkosten und die Effizienzwerte. Können Sie uns erklären, welchen Einfluss diese Kennwerte auf den wirtschaftlichen Erfolg der Verteilnetzbetreiber haben?“

Theodor Connor: „Die Netzkosten stellen den Aufwand eines Netzbetreibers für die Errichtung, die Unterhaltung und den Betrieb eines Netzes dar. Ein hoher Effizienzwert zeichnet einen Netzbetreiber aus, der im Vergleich mit anderen Netzbetreibern sein Netz bei gleicher Qualität und Umfang der Versorgung mit weniger Kosten betreibt. Einem wirtschaftlich erfolgreichen Netzbetreiber gelingt die Optimierung und Balance zwischen Netzkostenhöhe und Effizienzvergleich.“

VDE: „Im europäischen Kontext ist eine maßgeschneiderte Anerkennung der Kosten für Forschung und Entwicklung eher die Ausnahme. Nur in drei von 19 Ländern fördert die Regulierung Innovationen: in Großbritannien, Italien und Norwegen. Deutsche Verteilnetzbetreiber vertreten die Auffassung, dass die Regulierung Innovationen hemmt. Was ist Ihre Meinung hierzu?“

Theodor Connor: „Naturgemäß“ entwickeln sich technologische Trends meist schneller als regulative Rahmenbedingungen. Forschungsprojekte und Referenzprojekte haben gezeigt, dass der Einsatz innovativer Technologien kann nachweislich Kosten senken kann und vor allem die neuen Ziele aktiv unterstützt. Aus dieser Sicht und mit Blick auf die Erfahrungen der europäischen Nachbarn bin ich der Meinung, dass im Rahmen der zukünftigen Regulierung mehr Freiraum für Innovation die Entwicklung und den Erfolg unserer Verteilungsnetze fördern würde.“

Weitere Informationen zum ETG-CIRED-Workshop „Innovationen im Verteilnetz“ erfahren Sie auf www.vde.com/ecw2018